

# Junge Frauen mit viel Power

ÖHRINGEN Regionale Sieger des deutschen Gründerpreises für Schüler

Von Regina Koppenhöfer

Da steckt Frauenpower drin: Ausschließlich Schülerinnen gehören den drei Siegerteams auf regionaler Ebene des diesjährigen deutschen Gründerpreises für Schüler an. Die besten Gruppen in Hohenlohe kommen vom Hohenlohe Gymnasium Öhringen (Platz 1: Fresh System), von der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupperzell (Platz 2: Easy-back) und von der kaufmännischen Schule Öhringen (Platz 3: Generationen Puzzle).

Bei der Entwicklung von fiktiven Geschäftsideen hatten die jungen Frauen besonders viel Cleverness bewiesen. „Anfangs waren wir zwei Gruppen, aber dann haben wir uns zusammengeschlossen“, erzählt Johanna Griebel von Fresh System. Ihre Teamkollegin Tabea Bucher fügt an: „Die große Gruppe war ein Vorteil, weil wir uns ergänzt haben.“ Mit ihrer Geschäftsidee eines innovativen Kühlschranks mit abnehmbarem Display landeten sie auf Platz 1.

**Ranking** Das Know-how, aber auch die gute Zusammenarbeit im Team wurde bei der Preisverleihung in der Sparkasse Hohenlohekreis in Öhringen gewürdigt. In Deutschland hatten an dem Unternehmensgründer-Wettbewerb, der von den Sparkassen, vom Stern, dem ZDF und Porsche gemeinsam auslobt wird, 1060 Schülerteams teilgenommen. Im bundesweiten Ranking



Die drei erfolgreichen Hohenloher Schülerinnen-Teams freuen sich auf dem Dach der Öhringer Sparkasse über ihre guten Platzierungen.

Foto: Regina Koppenhöfer

schaften es die Hohenloher auf die Plätze 62, 75 und 105.

„Da sieht man, wie gut die Qualität bei uns in Hohenlohe ist“, freute sich Bernd Kaufmann. Der Sparkassendirektor, der die Geldpreise und Urkunden überreichte, ermunterte zu Kreativität und bekannte: „Für mich ist es immer sehr erfrischend, Ideen präsentiert zu bekommen.“

**Naheliegend** Manchmal liegen diese Ideen ganz nah. Das bewiesen die Schülerinnen der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupperzell. Als Team Easy-back waren die sechs künftigen hauswirtschaft-

lichen Betriebsleiterinnen an den Start gegangen. Mit ihrem Backmaster, einer Küchenmaschine für Singles, Berufstätige, Senioren und Allergiker, konnten sie punkten. Die Entwicklung ihres Tausendassas in Sachen Backkunst brachte die unterschiedlichen Talente zutage: Die Bereiche Produktentwicklung, Finanzen, Einkauf, Vertrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsleitung hatten sie in ihrer fiktiven Firma untereinander aufgeteilt. Dagmar Häußler, Unternehmerin und Patin des Projekts, gefiel, „dass in der Schule etwas aus dem Praxisbereich gemacht wird.“

Von solchen Planspielen ist auch Christian Hornung überzeugt. „Es macht Spaß und es bringt viel“, sagte der Lehrer der kaufmännischen Schule. „Es war anders als sonst die Projektarbeit in der Schule, denn wir mussten uns intensiver mit mehreren Themen befassen“, fand Schülerin Svenja Kokotec.

Das Team Generationen Puzzle hatte die Geschäftsidee einer Vermittlungsagentur, bei der Senioren für Kinderbetreuung gebucht werden können. Veronica Kircher resümierte: „Wir waren uns manchmal auch nicht einig, aber wir haben daraus gelernt.“

## Hintergrund

### Namen der Preisträger

Fresh System sind Eva Carle, Johanna Griebel, Tamara Bäuchle, Alexandra Kittsteiner, Tabea Bucher, Viktoria Streich und Annika Baier; Easy-back sind Maika Waller, Martina Schelkle, Miriam Schmidt, Angelina Baur, Maika Jung und Dorothea Link; Generationen Puzzle sind Kathrin Hummel, Sandra Werner, Veronica Kircher, Svenja Kokotec und Annika Killian. Das regionale Siegerteam Fresh System belegte in Baden-Württemberg den 15. Platz und errang damit einen Sonderpreis. gg

## Wirt für verdorbenes Essen bestraft

Wegen fahrlässiger Körperverletzung verurteilt

Von Michael Dignal

ÖHRINGEN Zunächst sollte der Wirt 5400 Euro Strafe zahlen, weil er Speisen aus verdorbenen Lebensmitteln zubereitet hatte. Da er gegen den Strafbefehl Einspruch einlegte, konnte der 61-Jährige vor dem Öhringer Amtsgericht nun eine Halbierung des Strafmaßes erreichen.

„Schwerwiegend“ war aus Sicht des Staatsanwalts der Vorfall, der sich im August 2011 in einem Hohenloher Sportheim zugetragen hatte. 39 Gäste zweier Festgesellschaften waren nach dem Mittagessen erkrankt, mehrere davon wurden stationär in Krankenhäusern behandelt und blieben für Wochen arbeitsunfähig. Auch ein Hund, der etwas von dem Essen abbekam, musste ärztlich versorgt werden.

**Unsauber** Die nachfolgende Betriebskontrolle ergab „große Unsauberkeit“ im Küchen- und Toilettenbereich der Gaststätte, unter anderem Salmonellen im Gemüse, überlagerte Lebensmittel im Kühlschrank, eine defekte Tiefkühltruhe oder Waschbecken ohne Seife.

Vor rund 30 Jahren hatte der gelernte Metzger und Koch die Gaststätte seiner Eltern in einer Heilbronner Gemeinde an der Grenze zum Hohenlohekreis übernommen. Ab 2006 bewirtschaftete er zusätzlich das Sportheim. „Nachdem das passiert war, konnte ich mich da nicht mehr halten“, sagte er jetzt dem Gericht. Den Sachverhalt musste er einräumen, konnte ihn aber immer noch nicht begreifen.

**Verschuldet** Staatsanwaltschaft und Gericht lenkten ein, weil sie die miserable finanzielle Lage des Gastwirts erkannten, die ihnen dessen Verteidigerin vorlegte: Er ist inzwischen mit 519 000 Euro verschuldet und hat im letzten Jahr einen Insolvenzantrag gestellt. Der Vorwurf der fahrlässigen Körperverletzung bleibe trotzdem gültig, hieß es im Urteilsspruch, denn der Angeklagte habe „erhebliche Krankenhausaufenthalte und Arbeitsausfälle“ verursacht. Die 2700 Euro Geldstrafe kann er in Raten abzahlen.

## Zweiflingen

### Gemeinderatsbeschlüsse

**BAUGEBIET TIEFENSALL** Der Gemeinderat hat der Erschließungsplanung für das Baugebiet Nordost/Keltergärten in Tiefensall zugestimmt. Nun wird die Ausschreibung der Arbeiten vorbereitet.

**JAHRESRECHNUNG** Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 festgestellt. Das Haushaltsjahr schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5 176 132 Euro, davon 4 434 060 im Verwaltungs- und 742 072 im Vermögenshaushalt. Das Haushaltsvolumen liegt damit um gut 420 000 Euro über dem Planansatz. Um nahezu den gleichen Betrag hat sich die Zuführung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt erhöht, vor allem dank hoher Steuereinnahmen.

**BAUSACHE** Der Gemeinderat hat sein Einvernehmen zum geplanten Bau einer Satteldachgaube auf ein Wohnhaus in Friedrichsruhe erteilt. red

## HOHENLOHER ZEITUNG

Geschäftsstelle Öhringen  
Bahnhofstraße 11 | 74613 Öhringen  
Tel. 07941 9161-0 | Fax 07941 9161-8061

Redaktion  
-8030 Leitung: Ralf Reichert ..... rei  
-8033 Peter Hohl ..... rho  
-8034 Bettina Henke ..... hk  
-8036 Yvonne Tscherswitschke ..... von  
-8032 Juliane Renk ..... jur  
-8035 Frank Lutz ..... flu  
Sekretariat 07941 9161-8031  
-8066 Fax | E-Mail: redaktion.oehr@stimme.de

Anzeigen  
-0 Anzeigenannahme | -8010 Leitung: Gerd Walz  
-8011 Christian Richert | -8012 Matthias Funk  
-8016 Kerstin Schmidt | -8020 Mandy Sica  
-8021 Nadine Scheerer-Berndt | -8062 Fax  
E-Mail: anzeigen.oehr@stimme.de

## Öhringen

### Flashmob zu neuen Zeiten

Die Uhrzeiten der Flashmobs beim Summer in the City haben sich noch einmal geändert: Sie finden um 14.30 und 20 Uhr auf dem Marktplatz statt, und nicht um 14 und 20 Uhr, wie in der HZ-Ausgabe am Mittwoch, 26. Juni, angekündigt.

### Kameruner im Stift

Der evangelische Kirchenbezirk Öhringen pflegt seit 2004 eine Partnerschaft mit einem Kirchenbezirk in Kamerun. Drei Wochen lang hat eine kleine Delegation von drei Kamerunern aus Batibo Kirche, Land und Leute in Hohenlohe kennen gelernt. Am Montag, 1. Juli, 18 Uhr lädt die Kirchengemeinde zum Abschiedsfest mit den Gästen aus Batibo in den Weizsäckeraal im Stift. Wer sich für die Partnerschaft interessiert, wer Dekan Emmanuel Agwetang, Wilfred Mbah und Mary Mbah beim Peter- und Paulsfest im Hofgarten erlebt hat und noch einmal die Gelegenheit nutzen möchte zu Gespräch und Begegnung, ist hierzu eingeladen.

### SPD-Bürgerfragestunde

Der monatliche Stammtisch mit Bürgerfragestunde des SPD-Ortsvereins Öhringen findet am Montag, 1. Juli, 19 Uhr in der TSG-Gaststätte am Pfaffenmühlweg statt. Wie immer besteht Gelegenheit zum Gespräch mit Stadträten und zu aktuellen kommunalpolitischen Anliegen. Auch andere politische Themen können diskutiert werden.

### Pflegende Angehörige

Der Gesprächskreis pflegender Angehöriger trifft sich am Mittwoch, 3. Juli, um 15 Uhr am Heilkräutergarten bei der Spitalkirche an der Stadtmauer in der Öhringer Altstadt. Dort wird es zunächst eine fachkundige Führung geben. Anschließend ist ein Besuch der Gruppe im Café am Markt geplant. Im August hat der Gesprächskreis Sommerpause.

### Beratung zur Rente

Nur noch wenige Plätze in der Öhringer Kinderspielstadt stehen für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren zur Verfügung. Die Kinderspielstadt läuft vom 29. Juli bis 9. August. Anmeldungen werden im Rathaus Öhringen, Telefon 07941 68-0, entgegengenommen.

ANZEIGE

## Frischer Wind und pffiffige Ideen

Handels- und Gewerbeverein begrüßt Neueröffnung von „Zeitgeist“ im Gewerbegebiet Steinsfeldle

Von Juergen Koch

ÖHRINGEN Gabel in Blau, Lampe in Orange, Stuhl in Violett und Vase in Grün: Ganz schön lebendig, bunt und lebensgroß spazierten diese vier Elemente des neuen Firmenlogos bei der Eröffnungsparty im neuen Einrichtungshaus „Zeitgeist“ durch die Gästeschar. Als echte Hingucker brachten sie zwei Botschaften unter die Leute. Erstens: Hier erwacht eine neue Marke zum Leben. Zweitens: Hier gibt's Möbel, Leuchten, Küchenbedarf und Accessoires.

**Perspektiven** „Frische Ideen für Dein Zuhause“ auf 1500 Quadratmeter Verkaufsfläche wollen Geschäftsführerin Petra Häffner und ihr Partner Werner Berner im komplett umgebauten Untergeschoss des früheren Möbel-Helbig-Standortes bieten. „Gleich doppelten Grund zur Freude“ meldete Berner der illustren Gästeschar aus Handel und Gewerbe. Denn „nach einer Menge Arbeit“ beginne nun eine „neue Epoche“.

Über seine bereits „zweite Neueröffnung innerhalb einer Woche“

freute sich Norbert Groß. „Gestern Rossmann, heute Zeitgeist“, wertete der Chef des Handels- und Gewerbevereins Öhringen die Neueröffnungen als weiteres Beispiel für eine „funktionierende Innenstadt und attraktive Außenzentren“. Auch wenn es nicht einfach sei, „sich im Hai-

fischbecken der Möbelgiganten zu tummeln“, habe Petra Häffner mit ihrem „attraktiven Sortiment“ gute Zukunftsperspektiven.

Überrascht von Sortimentsvielfalt und origineller Präsentation zeigten sich die Eröffnungsgäste, die zwischen Häppchen, Sekt und

swingenden Ewood-Brothers die Gelegenheit zu einem ersten Bummel nutzten. „Meine Frau wäre hier richtig gut aufgehoben“, sagte Bernd Kaufmann. Das „liebervoll zusammengestellte Sortiment“ lobte Irmgard Kircher-Wieland, die „viel Pfiffiges entdeckt“ hat. Als Hingucker sind Karin Wohlschlegel „die bunten Multikulti-Möbel“ ins Auge gestochen. „Qualitativ gute Sachen, nicht so ramschig und sehr jugendlich“, brachte Katja Stoffel das Zeitgeist-Sortiment auf den Punkt, während Monika Wieland-Forster von einem „hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis“ sprach.

**Frequenz** Zufrieden mit Ergebnis und Resonanz der Besucher zeigte sich denn auch Petra Häffner. „Es ist jetzt noch schöner geworden, als wir uns das in der Planung vorgestellt haben“, so die Geschäftsführerin. Über die Neueröffnung freut sich auch Bernd Dorfer, der im Erdgeschoss desselben Gebäudes vor wenigen Wochen sein Küchen- und Polsterstudio eröffnet hat. „Das bringt auf jeden Fall mehr Kundenfrequenz“, sagte er.



Gabel in Blau: Die Elemente des neuen Firmenlogos spazierten bei der Eröffnungsparty im Einrichtungshaus „Zeitgeist“ durch die Gästeschar. Foto: Juergen Koch